

12. Juli 2018

KfW-Unternehmensbefragung: Ratingnote im Einzelhandel verbessert

Branche sorgt sich um Fachkräftemangel

In einem günstigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld hat sich das Finanzierungsklima der Unternehmen laut KfW-Unternehmensbefragung im zurückliegenden Jahr geringfügig verbessert. 54 Prozent der Unternehmen geben an, dass der Kreditzugang "leicht" sei. Im Einzelhandel liegt dieser Wert bei 42 Prozent. Hier schlägt der hohe Anteil von Kleinunternehmen im Einzelhandel durch.

Die Ratingnote als wichtiges Kriterium für die Kreditentscheidung hat sich in allen Wirtschaftszweigen verbessert. Fast ein Drittel der Einzelhandelsunternehmen melden Verbesserungen der Ratingnote. Die erfreuliche Entwicklung des privaten Konsums und steigende Einzelhandelsumsätze wirken sich hier positiv aus.

Bankkredite sind unverändert eine wichtige Finanzierungsquelle. 53 Prozent der Einzelhandelsunternehmen haben in den zurückliegenden zwölf Monaten Kreditverhandlungen geführt. Am häufigsten waren dies Immobilienkredite (47 Prozent). Auch die Finanzierung von Warenlagern (25 Prozent) spielt branchenspezifisch eine wichtige Rolle.

Hemmnisse für die Geschäftstätigkeit sieht der Einzelhandel, der sich immer stärker zur Technologiebranche entwickelt, vor allem in einem Fachkräftemangel (71 Prozent). Daneben stehen ein Nachlassen der konjunkturellen Entwicklung (53 Prozent) sowie steigende Finanzierungskosten (23 Prozent) auf der Gefahrenliste weit oben.

Der Handelsverband Deutschland (HDE) ist die Spitzenorganisation des deutschen Einzelhandels. Insgesamt erwirtschaften in Deutschland 300.000 Einzelhandelsunternehmen mit drei Millionen Beschäftigten an 450.000 Standorten einen Umsatz von über 500 Milliarden Euro jährlich.

**Handelsverband
Deutschland (HDE)**
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

**Geschäftsführer
Kommunikation:**
Kai Falk
Telefon 030/72 62 50-65
Telefax 030/72 62 50-99
www.einzelhandel.de
presse@hde.de

Facebook:
handelsverband
Twitter:
@handelsverband